

Audioguide-Führung in Planung

## Bei Lauschtour gibt es was auf die Ohren

Von unserem Redaktionsmitglied  
MATTHIAS BIEFANG

**Beckum (gl).** Da werden eingefleischte und geschichtsinteressierte Beckumer ihre Ohren spitzen: Mit einem „Audioguide“ können sie neue Seiten ihrer Heimatstadt entdecken. Die Firma „Lauschtour“ soll den Auftrag zur Entwicklung bekommen.

Das teilte Gaby Trampe, Leiterin des Fachdienstes Presse und Kultur der Stadt Beckum, jetzt im „Glocke“-Gespräch mit. Damit Bürger verstehen, worum es genau geht, findet am Mittwoch, 24. Januar, ab 19 Uhr ein Informationsabend in der Volkshochschule an der Antoniuschule in Beckum statt.

Grundlage des Audioguides ist die kostenlose Lauschtour-App, über die die Nutzer mit Hilfe ihres Smartphones auf einen Rundgang mit bis zu 15 Stationen (genannt Lauschpunkte) durch die Beckumer Innenstadt geschickt werden sollen, erläutert Gaby Trampe.

Die Lauschpunkte werden zum einen in der App in einer Übersichtskarte angezeigt und zum

anderen durch Schilder vor Ort markiert. Auch auf Flyern wird der Rundgang erläutert, so dass Bürger alternativ etwas Schwarz auf Weiß in der Hand haben. An den Lauschpunkten wird in einer Art Hörspiel dargestellt, was zu sehen ist, und was es Interessantes zu berichten gibt. Das Besondere dabei: Die Audiobeiträge bestehen nicht nur aus Wortbeiträgen, sondern sie werden, soweit möglich, szenisch vertont.

Die Technik bietet zahlreiche Möglichkeiten. „Das bedeutet aber auch, dass eine Auswahl getroffen werden muss und zum Beispiel zu entscheiden ist, in welchem Stil und für welche Zielgruppen die Lauschtour konzipiert werden soll“, erläuterte Gaby Trampe die Hintergründe bei der Planung.

Den Verantwortlichen ist wichtig, dass alle, die sich in Beckum in Geschichtsvermittlung und Heimatpflege engagieren, ihre Ideen und Gedanken in dieses Projekt einbringen können, so dass es eine breite Akzeptanz finden kann.

**i Um vorherige Anmeldung per E-Mail an [trampe@beckum.de](mailto:trampe@beckum.de) wird gebeten.**



Initiatorin Gaby Trampe hat die Ohren offen gehalten und mit der Mainzer Firma „Lauschtour“ Experten für Audioguides gefunden. Das Team besteht aus Redakteuren, Sounddesignern und Übersetzern und startet jetzt ein Projekt für die Beckumer Innenstadt.  
Bilder: Biefang



**Eine Smartphone-App** ermöglicht es, auf spielerische Art und Weise Wissenswertes über die Püttstadt zu erfahren. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das Projekt bereits im November starten.

## Moderne Technik trifft Stadt mit geschichtlichem Charme

**Beckum** (mag). Eins steht für Gaby Trampe außer Frage: Die Innenstadt hat für alle Geschichtsinteressierten viel Sehenswertes zu bieten. Das gilt sowohl für die Beckumer als auch für auswärtige Gäste. All diese Angebote sollen künftig besser sicht- und hörbar gemacht und miteinander vernetzt werden. Wenn alles nach Plan läuft, könnte die Lauschtour im November beginnen. Im Haushalt stehen für das Audioguide-Projekt insgesamt 13 000 Euro bereit.

Denkbar ist, die Stadtbesichtigung der besonderen Art alleine mit Kopfhörern oder auch in der Gruppe mit Lautsprechern zu erleben. Auch wenn Bürger die Sehenswürdigkeiten schon kennen,

erfahren sie garantiert die ein oder anderen Neuigkeit.

„Verschiedene Institutionen und Vereine tragen dazu bei, die annähernd 800-jährige Stadtgeschichte sichtbar und lebendig zu machen“, sagt Gaby Trampe. Diese wolle man auf jeden Fall mit ins Boot holen.

So schlägt das Stadtmuseum in seiner Dauerausstellung einen Bogen von der fränkischen Siedlungsgeschichte über die bedeutende Rolle Beckums als Hansestadt im Mittelalter bis zur Industriegeschichte im 19. Jahrhundert. Der Heimatverein präsentiert in den historischen Gebäuden, dem Dormitorium und dem Wehrturm, besondere Aspekte der mittelalterlichen Geschichte.

Hinzu kommt das Zementmuseum, das viele Besonderheiten und Entwicklungen der Zementproduktion veranschaulicht. Die Schmiede Galen des Kolpingvereins bietet außerdem Schmiedevorführungen an. Und viele weitere Gebäude, allen voran die St.-Stephanus-Kirche mit dem Prudentiaschrein, künden von der Beckumer Geschichte und werden in den vom Stadtmarketing organisierten Stadtführungen erläutert. All das sind mögliche Lauschpunkte, die ein Zusatzangebot schaffen. „Wir wollen spielerisch und experimentell Geschichte vermitteln“, bringt es Gaby Trampe auf den Punkt. Fest steht schon jetzt: Bald gibt es was auf die Ohren.